



Die fünf raumwissenschaftlichen Institute der Leibniz-Gemeinschaft wollen mit dem **Raumwissenschaftlichen Kolloquium 2013**, das sie gemeinsam und in diesem Jahr unter Federführung des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) ausrichten, diesen Diskurs erweitern.

Mit der Präsentation ihrer jeweiligen Zugänge in der Forschung zeigen sie, wie die Begriffe **Vulnerabilität und Resilienz** auch für die Analyse von **sozial-räumlichen Gefährdungslagen** und deren **sozio-technischer Verarbeitung** fruchtbar gemacht werden können. Diese können beispielsweise im Zusammenhang mit – schleichenden oder schockartigen – Krisen in Bereichen wie der Ökonomie (z.B. Anfälligkeiten von Finanzmärkten oder von neuen, turbulenten Arbeitsmärkten in einer globalisierten Wissensökonomie) oder sozialen Räumen (z.B. Anfälligkeiten von Stadtquartieren durch Negativ-Images, durch den demographischen Wandel oder gar durch Terroranschläge) stehen. Im Dialog zwischen Wissenschaft und ausgewiesenen Praktikern der Risikoanalyse und -bewertung sowie der Raumentwicklung wird ausgelotet, welcher Nutzen aus dem Diskurs über Vulnerabilität und Resilienz für gesellschaftliches und politisches Handeln gezogen werden kann.

Anmeldung und Kontakt

Veranstaltungsort

Tanzhaus Nordrhein-Westfalen
Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf
tanzhaus-nrw.de

Kontakt

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung
und Strukturplanung (IRS)
Petra Geral
Flakenstraße 28-31, 15537 Erkner
Telefon: + 49 (0) 33 62 / 793-142
Fax: + 49 (0) 33 62 / 793-111
geral@irs-net.de, www.irs-net.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular bis spätestens zum **25. April 2013** an. Der Tagungsbeitrag beträgt 30 Euro (inkl. Imbiss und Getränke).

Anfahrt

Da die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt sind, empfehlen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Fernverkehr, S- und U-Bahn ab Düsseldorf Hbf:
Mit der Straßenbahn Haltestelle Worringer Platz,
Linien 704, 708, 709 und 719. Mit dem Bus Haltestelle
Worringer Platz, Linien 721, 722, 725, 738, 734.

Raumwissenschaftliches Kolloquium 2013

Verwundbare Räume

Über den Umgang von Städten und Regionen mit Gefährdungen

16. Mai 2013

Tanzhaus Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

Raumwissenschaftliches
Netzwerk **5R**

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Programm

Die Wahrnehmung von Gefährdungen wie auch der Umgang mit ihnen gehören zur Geschichte menschlicher Gesellschaften. Schon immer haben Menschen versucht, sich dagegen zu schützen.

Was ihren Umgang mit Gefährdungen angeht, können allerdings Unterschiede festgestellt werden. Das, was als Gefährdung bestimmt wird, die Art und Weise, wie dies geschieht, und wie für diese Gefährdungen ein öffentliches Bewusstsein geschaffen oder geschärft wird, ist räumlich wie zeitlich ganz unterschiedlich. Dies gilt auch für das Handeln, mit dem menschliche Gesellschaften den von ihnen wahrgenommenen Gefährdungen begegnen wollen. Im letzten Jahrzehnt haben in der internationalen Forschung in diesem Zusammenhang die Begriffe Vulnerabilität (Verwundbarkeit) und Resilienz (Widerstandsfähigkeit) einen Aufschwung erlebt, vor allem im Bereich der Naturgefahren- und Technikfolgenabschätzung.



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung



Leibniz-Institut
für Länderkunde



IRS
Leibniz-Institut für
Regionalesentwicklung
und Strukturplanung



ILS - Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung



ARL AKADEMIE
FÜR RAUMFORSCHUNG
UND LANDESPLANUNG
LEIBNIZ-FORUM FÜR RAUMWISSENSCHAFTEN

- 09.30 **Registrierung**
- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
*Prof. Dr. Heiderose Kilper, Leibniz-Institut für
Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)*
- 10.20 **Key Note:**
Resilience: Beyond the Vulnerable Subject
*Prof. David Chandler,
University of Westminster, London*
- 11.15 **Panel 1:**
**Befunde aus der raumwissenschaftlichen
Forschung**
*Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lentz,
Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig*
- Die soziale Konstruktion von Vulnerabilität und Resilienz
PD Dr. Gabriela Christmann, IRS
 - Resilienzbildung: Lernen wir aus Krisen gegenüber Extremereignissen? Nationale und internationale Fallbeispiele
*PD Dr.-Ing. Jörn Birkmann, United Nations
University, Bonn/Akademie für Raumforschung
und Landesplanung (ARL), Hannover*
 - Umweltrisiken für Städte und Regionen am Beispiel des Klimawandels
*Prof. Dr. Jochen Schanze, Leibniz-Institut für
ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden*
 - Regionale Resilienz: Ein vielversprechendes Konzept zur Erklärung unterschiedlicher regionalwirtschaftlicher Anpassungsfähigkeiten?
*Prof. Dr. Robert Hassink,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*
- Diskussion

- 13.00 **Mittagspause**
- 14.30 **Panel 2:**
**Reflexionen aus Praxissicht.
Eine Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Rainer Danielzyk, ARL
- Es diskutieren:
*Ulrich Burmeister, Gruppenleiter für nachhaltige
Stadt- und Regionalentwicklung, Ministerium für
Bauen, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
des Landes NRW*
- Dr. Michael Henze, Abteilungsleiter im Ministe-
rium für Wirtschaft, Energie, Mittelstand und
Handwerk des Landes NRW*
- Michael von der Mühlen, Stadtdirektor und
Baudezernent der Stadt Gelsenkirchen*
- Dr. Petra Sommerfeldt, Bezirksregierung Köln,
Regionalplanung*
- 16.15 **Resümee und Schlusswort**
Prof. Dr. Bernhard Müller, IÖR
- 16.30 **Ausklang mit Kaffee und Kuchen**